

# Bündnis: KEINE ATOMWAFFEN RUND UM AACHEN

## PRESSETEXT

### Der Atomwaffenverbotsvertrag feiert Geburtstag

122 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben im Juni 2017 den Atomwaffenverbotsvertrag ausgehandelt. Am 22.1.2021 trat er in Kraft und ist seitdem völkerrechtlich bindend.

Aus diesem Anlass lädt das Aktionsbündnis „Keine Atombomben rund um Aachen“ am **Samstag, den 21. Januar 2023 um 12.00 Uhr** zur **Geburtstagsfeier** in die **Rotunde** am **Elisenbrunnen** ein.

Die 68 Staaten, die den Atomwaffenverbotsvertrag bisher ratifiziert haben, werden mit ihren Nationalflaggen repräsentiert sein

Musikalisch umrahmt wird die Feier durch den Frauenchor Charivari, Josi & Kurt (Muita Merda) und Heinz Quix, u.a. Mitglied im Aachener Chorprojekt.

DFG/VK, VVN/BdA, pax christi im Bistum Aachen und IPPNW weisen auf die immer noch schwelende atomare Bedrohung im Ukraine-Krieg hin und ermuntern die Bundesregierung eine Vorreiterrolle in der Verbreitung des Atomwaffenverbotsvertrags zu übernehmen und auf eine Abkehr Deutschlands und Europas von der Nuklearen Teilhabe hinzuarbeiten, sowie von Russland und den USA den offiziellen Verzicht auf den Ersteinsatz von Atomwaffen zu fordern.

Auch möchte das Bündnis auf das wenig beachtete Schicksal von Kriegsdienstverweigern und Deserteuren im Ukraine-Krieg hinweisen.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Aachener Region, die besonders bedroht ist durch Atomwaffenstützpunkte in Kleine Brogel(B), Volkel(NL) und Büchel(D), sind herzlich eingeladen an der Geburtstagsfeier teilzunehmen und das Aktionsbündnis mit seinen Anliegen zu unterstützen.

Für das Bündnis

Dr. Odette Klepper, IPPNW Aachen

